

Fachberatung

# Winterdurum richtig angebaut.

Anbauhinweise von  
**Dr. Herbert Siedler**  
Fachzentrum Pflanzenbau  
AELF Würzburg

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

# Durum – wenig angebaut, aber stark nachgefragt!

Zur Zeit nimmt der Durumanbau in Deutschland nur eine kleine Nische ein. Auf einer Fläche von ca. 20.000 ha werden in etwa 60.000 Tonnen Qualitätsdurum erzeugt. Im Gegensatz hierzu steht die Verarbeitung. Mit ca. 400.000 Tonnen Vermahlung ist der Hartweizen die dritt wichtigste Frucht für unsere deutschen Mühlen. Hartweizen ist gesucht und gut bezahlt. Der Import aus Kanada/USA bzw. Frankreich und Italien bereitet in verschiedenen Wirtschaftsjahren erhebliche Probleme. Auch der Anbau bei uns war oft risikobehaftet. Aufgrund seines begrenzten Ertragspotenzials ist Sommerdurum nur anbauwürdig in Deutschlands sommertrockenen Gauen, wie in Rheinland Pfalz, der Magdeburger Börde oder Unterfranken. In Rheinland Pfalz wurde wenig erfolgreich experimentiert mit Wechseldurum, also den Herbstanbau von winterhärteren Sommerdurum und älteren Winterdurumsorten. Strenge Winter führten jedoch zu erheblichen Umbrüchen, so dass diese Produktion sich nicht ausweiten konnte. In Sachsen-Anhalt hielt sich der Anbau als Sommerung aus Fruchtfolgegründen und der Nähe zu Verarbeitern, währenddessen der Durumanbau in Unterfranken fast gänzlich zum Erliegen kam.

Die Ertragssicherheit des Winterdurum wird im Wesentlichen von seiner Winterhärte bestimmt.

Unter den älteren Sorten war diese meist unzureichend, weshalb Ihr Anbauumfang begrenzt blieb.

Die Sorte WINTERGOLD hingegen überlebte auch in Praxisschlägen die strengen Kahlfröste 2012 in Unterfranken!

### Für welche Betriebe ist Winterdurum geeignet?

Die winterharte Sorte WINTERGOLD verhält sich wie ein früher Normalweizen und hat auch ähnliche Ansprüche. Sie nützt die Winterfeuchte gut aus und kann deswegen auch auf mittleren Bonitäten angebaut werden. Wo früher die weitverbreiteten Sorten wie z.B. Cubus oder Dekan erfolgreich angebaut wurden, passt auch der Winterdurum. Dies verbreitert die möglichen Anbaugelände für Durum enorm, d.h. es kommen jetzt die Hügelländer und Gaurandlagen hinzu. Allerdings benötigt Durum zur Ernte trockene Bedingungen, damit die Glasigkeit nicht verloren geht. Die Durumernte muss notfalls in zwei Tagen erfolgen können, und hierzu muss auch der notwendige Mähdrescher bereitstehen.

Durum ist anfällig für Fusarium. Die Grenzwerte für DON (Deoxynivalenol) liegen bei 1,75 mg/kg un-

gereinigtes Grundgetreide bzw. 0,75 mg/kg gereinigter Weizen. Diese Grenzwerte werden bei Vorfrucht Mais unter Umständen schnell erreicht. Also: keine Maisvorfrucht.

**Sehr wichtig sind trockene Bedingungen zur Ernte.**

**Mais und Weizen als Vorfrucht vermeiden!**



# Produktionstechnik

### Fruchtfolge:

Günstige Vorfrüchte für Winterdurumweizen sind Blattfrüchte wie Raps, Zuckerrüben oder Sonnenblumen. Bei Vorfrucht Winterweizen reagiert Winterdurum mit starken Ertragseinbußen.

### Aussaat:

Die Saat des Winterdurum sollte im Oktober erfolgen. Die Aussaatstärken betragen bei früher Saat 330, bei später Saat 380 keimfähigen Körnern/m<sup>2</sup>. Spätsaaten nach Zuckerrüben sollten in Brachfliegenbefallsgebieten mit Contur® plus gebeizt werden. Der Bestand sollte 450–550 ährentragende Halme je m<sup>2</sup> ausbilden. Dies erreicht man beim Durum schwer, d.h. die Bestände sind eher zu dünn als zu dick. Dies erfordert eine entsprechend hohe Saatstärke.

### Düngung:

Die eher dünnen Bestände erfordern jedoch auch eine rechtzeitige 1. Gabe, die bei einem Sollwert von 130 kg/ha N<sub>min</sub> etwa 70–80 kg N/ha beträgt. Aufgrund der frühen Ährenausbildung und des frühen Ährenschiebens muss auch die 2. Gabe von etwa 40 kg N/ha bis spätestens BBCH 32 abgeschlossen sein. Das Rohprotein ist wichtig für die Glasigkeit, aber auch Maßstab für die Abrechnungen. Unter 13 % Rohprotein gibt es Abzüge. Mit der 3. Gabe soll sowohl das Tausendkorngewicht erhöht, als auch der Rohproteingehalt gesteigert werden. Bei einem Ertragsniveau von 60 dt/ha lässt sich dies auch durch eine 3. Gabe von 60 kg N/ha bei Beginn Ährenschieben (BBCH 49-51) erreichen. Bei einem angestrebten Hohertragsniveau von 80 dt/ha ist dies nicht mehr zu bewerkstelligen. Hier sollte dann die Spätgabe gesplittet werden in zwei Gaben zu 40 kg N/ha. Die letzte Gabe zu Blühbeginn dient dazu den Eiweißgehalt zu steigern.

### Pflanzenschutz:

Zur Ungras- und Unkrautbekämpfung sind für Winterdurum Broadway\*, Husar, Axial 50 und Biathlon® 4D möglich. Für andere Herbizide muss ein

Die Zulassungssituation für Pflanzenschutzmittel ändert sich bei Durum häufig: Informieren Sie sich zeitnah!

Antrag nach § 22 (2) 1. Pfl.SchG gestellt werden. Die Zulassungsbestimmungen unterliegen einem schnellen Wandel. Deshalb sollte man sich aktuell informieren.

Durum ist in der Regel standfest. Bei nicht allzu mächtigen Beständen ist häufig kein Wachstumsregler notwendig. In üppigen Beständen kann Moddus antragsfrei eingesetzt werden.

Da die Fungizidstrategie den Fokus auf die Fusariumabwehr legen muss, ist ein zweimaliger Fungizideinsatz notwendig. Die Blattkrankheiten treten entsprechend wie beim Normalweizen auf und sind auch mit den gleichen Mitteln in Griff zu bekommen. In die Blüte sollte dann bei entsprechender Witterung eine Fusariumbehandlung erfolgen.

## WINTERGOLD

**PROFIL** - - - = sehr schlecht/sehr gering, + + + + = sehr gut/sehr hoch

Entwicklung	
Ährenschieben	früh bis mittel
Druschreife	mittel
Pflanzenlänge	mittel bis lang
Ähren pro m <sup>2</sup>	0
Körner pro Ähre	+
TKM	0
Ertrag	
Stufe 1/Stufe 2	+ + + + / + + + +
Vitalität	
Winterfestigkeit	+
Trockentoleranz	++
Standfestigkeit	0
Gesundheit	
Gelbrost	+
Ährenfusarium	++
Mehltau	+
Braunrost	0
Blattseptoria	0
Qualität	
Kornhärte/Rohproteingehalt	- - -/+
Dunkelfleckigkeit/Gelbpigmentgehalt	+ + +/+
Kochpotenzial/Glasigkeit	+ +/+ + + +
Fallzahl/Farbton Teigware	+ +/+ + +
Sortierung	0

\* Abgelaufen (zugelassen: von 08.10.2008 bis 30.04.2015) Aufbrauchfrist: 30.10.2016

## Die Vertriebsberater/in in Ihrer Region.



### **Nord-Niedersachsen, Schleswig-Holstein**

**Andreas Henze**  
Tel. 0 43 24-82 97  
Mobil 0171-861 24 07  
andreas.henze@saaten-union.de



### **Nordwest-Niedersachsen**

**Winfried Meyer-Coors**  
Tel. 0 44 71-95 86 45  
Mobil 0171-8 61 24 11  
winfried.meyer-coors@saaten-union.de



### **Ost-, Süd-Niedersachsen**

**Florian Liebers**  
Tel. 0 51 61-787 07 40  
Mobil 0170-345 58 16  
florian.liebers@saaten-union.de



### **Nordrhein-Westfalen, Westf.-Lippe**

**Klaus Schulze Kremer**  
Tel. 0 25 36-15 46  
Mobil 0171-861 24 03  
klaus.schulze-kremer@saaten-union.de



### **Nordrhein-Westfalen, Rheinland**

**Friedhelm Simon**  
Tel. 0 21 81-164 86 04  
Mobil 0170-922 92 64  
friedhelm.simon@saaten-union.de



### **Mecklenburg-Vorpommern**

**Andreas Göbel**  
Mobil 0171-657 66 23  
andreas.goebel@saaten-union.de



### **Brandenburg**

**Lutz Liebold**  
Tel. 03 33 32-807 88  
Mobil 0171-861 24 12  
lutz.liebold@saaten-union.de



### **Süd-Brandenburg**

**Bertram Kühne**  
Tel. 0 33 78-20 15 90  
Mobil 0171-948 71 88  
bertram.kuehne@saaten-union.de



### **Sachsen**

**Tobias Weiske**  
Mobil 0171-861 24 14  
tobias.weiske@saaten-union.de



### **Sachsen-Anhalt**

**Walter Reinländer**  
Tel. 0 39 46-70 81 32  
Mobil 0171-973 62 20  
walter.reinlaender@saaten-union.de



### **Susanne Ott**

Tel. 03 92 46-657 55  
Mobil 0171-294 59 40  
susanne.ott@saaten-union.de



### **Thüringen**

**Roy Baufeld**  
Mobil 0170-922 92 60  
roy.baufeld@saaten-union.de



### **Baden-Württemberg**

**Martin Munz**  
Tel. 0 71 27-897 50  
Mobil 0171-369 78 12  
martin.munz@saaten-union.de



### **Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland**

**Achim Schneider**  
Tel. 0 61 64-50 04 58  
Mobil 0151-10 81 96 06  
achim.schneider@saaten-union.de



### **Bayerisch Schwaben**

**Andreas Kornman**  
Mobil 0160-91 29 17 29  
andreas.kornman@saaten-union.de



### **Nordbayern**

**Ernst Rauh**  
Tel. 0 93 34-88 76  
Mobil 0170-851 06 80  
ernst.rauh@saaten-union.de



### **Südbayern**

**Franz Unterforsthuber**  
Tel. 0 86 34-660 73  
Mobil 0170-922 92 63  
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Unsere Printmedien können Sie auch  
über das Internet beziehen:  
[www.saaten-union.de/service/download](http://www.saaten-union.de/service/download)

**Weitere Informationen:** [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de) oder per Telefon 0511 - 72 666-0

Informationsstand Juli 2015

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft